## Webapp Password Storage

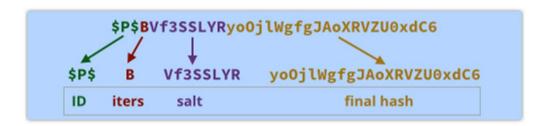
arnim.rupp@lhsystems.com 14.3.2014

## Password Storage Methoden

| Methode                                | Anwender                           | Runden  |
|--|------------------------------------|---------|
| PHPass Portable<br>(Salt + MD5)        | Forbes                             | 8193    |
| PBKDF2<br>scrypt                       | OWASP Password Storage Cheat Sheet | 10.000+ |
| HMAC-SHA-256<br>(Salt + Key + Hashing) | OWASP Password Storage Cheat Sheet | 1+      |
| 3DES (Key)                             | Adobe                              | 1       |

#### Forbes: PHPass Portable

- Benutzt in Forbes Password-Dump vom Ferbuar 2014
- 6 bytes Salt
- 8192 Runden MD5



 Single Core Laptop-CPU knackt 25% der Passwörter von 500 Usern in 1 Stunde

#### PBKDF2 und scrypt

- Einweg-Hash mit Salt
- Konfigurierbare Rundenanzahl für die Balance, es dem Bruteforcer schwer zu machen aber trotzdem schnell Passwörter verifizieren zu können, um kein einfaches DoS-Ziel zu werden

#### Nachteil:

- Verlangsamt nur das Bruteforcen, F0rb3s66 und P@ssword1 wird weiterhin geknackt.
- Man kommt nicht auf 0% Knackrate, die bei geschlossenen Usergruppen aber wichtig ist

#### Keyed functions: HMAC-SHA

- Salt + Key + Hashing
- **Vorteil:** Kein Bruteforcing möglich ohne Key
- Key außerhalb der Datenbank speichern, dadurch 100% Passwort-Sicherheit bei:
  - SQL-Injection
  - direktem DB-Zugriff (OS, Netzwerk, Backup, ...)
- Angreifer bräuchte weitere Schwachstelle, um an den Key zu kommen (Local File Inclusion, Remote Code Execution, ...)
- Mehrere Runden möglich um Bruteforcing bei bekanntem Key zu erschweren
- Nachteile:
  - Keine Änderung des Keys in einem Rutsch möglich, z.B. wenn Key abgegriffen wurde
  - Kein Wechsel das Algorithmus in einem Rutsch möglich
  - Kein Zusammenführen von mehreren User-Stämmen ohne zusätzliche Key-Zuordnung möglich

### Adobes "Disaster" (Oktober 2013)

- Daten von 150.000.000 Usern geleakt, inklusive verschlüsselter Passwörter und Hints
- Gleiche Passwörter haben gleichen Ciphertext (wegen fehlendem Salt, ECB vs. CBC egal)
- Über Passwort-Hints 5-10% der Passwörter ratbar
- Geknackte Passwörter: 0
- 3DES weiter sicher
- User in Datenbank vs. /etc/shadow

#### Rosinenpickung

- 128 Bit Verschlüsselung = kein Bruteforcing ohne Key
- Salt = ungleiche Cipherstrings
- Mehrfaches Hashing = irreversibel + Dauer

# Vergleich

| Methode                                       | Brute Forcing<br>nach SQLi | Reencrypt   | Gleiches Password gibt gleichen Cipherstring | User zusammenlegen ohne mehrere Keys |
|---|----------------------------|-------------|--|--------------------------------------|
| PHPass<br>Portable<br>(Salt + MD5)            | ja                         | nicht nötig | nein   | ja                                   |
| PBKDF2<br>scrypt                              | ja                         | nicht nötig | nein   | ja                                   |
| HMAC-SHA-<br>256<br>(Salt + Key +<br>Hashing) | nein                       | nein        | nein   | nein                                 |
| 3DES (Key)                                    | nein                       | ja          | ja   | ja                                   |
| AES(key, scrypt( salt, password))             | nein                       | ja          | nein   | ja                                   |

#### Bonus

- Mit Prozedur für symmetrische Verschlüsselung kann man auch gleich die Password-Hints verschlüsseln;)
- Key-Managment:
  - kein fester Dateiname sondern in key\_a8a78d0ff555c931f045b6f448129846.php speichern => LFI können meist kein key\_\*.php
  - Datei Leserechte entziehen => kein Zugriff ohne Remote Code Execution (oder Race Condition)